



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XLI. Die Markgrafen Friedrich und Johann verpfänden die Stadt Rathenow mit Mühlen, Gerichten, Zöllen, mehreren Seen und allen Hebungen, so wie eine Hebung aus Brandenburg an die Stadt Rathenow und ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

XL. Der Magistrat in Rathenow bestreiet das Haus und Gehöft des Domstiftes zu Brandenburg, welches dies zwischen der Stadt Marfall vor dem Mülhenthore und dem Hühnerdorfe besitzt, am 13. Juli 1417.

Wy Radmanne, olt und nye, als Mathias Porey, Thile Arneborch, Kune Tornow, Claus Senske, Hans Retzow, Peter Smed, Peter Arneborch und Maes Stroyebir der Stad Rathenow bekennen etc., dat wye den werdighen Hern, Hern Niclawese Klytzken, Proveste, und alle synen nakomenden Provesten unde Capitel der Kercken to Brandenborch dorch sunderkere Ghunst unde Vorderinghe willen, dy fy uns unde unser Stad gedan hebben unde in thukomenden Thiden noch dun moghen unde werden, und der wy uns to allen Thiden to en versyen, ewighe Frieheit ghegeven hebben an ereme Hufe unde Hove tuschen deme Hunredorpe unda der Stad Maerfall vor dem Möllendore an Schoten, an Waken vor der Stad Döre tu sittende unde an allerleie ander Borgherschap und Gerechtheit der vorgenumeden Stad Rathenow: unde wye in dem Hufe unde Hove wonet, den wille wy vordedinghen glike uniere andern Medeborgern. Ok so scholen dy vorbenumeden Provest unde Capittel dat Hufs und Hoff nymande geven noch vorkopen. Geschege aver, dat fy dat vorgheven oder vorkofften, so schal dat vallen unde komen thu allen Borgerrechte sunder allerleye Hinder unde Wedersprake. Ok so schollen fy in demsulven Hufe unde Hove neynen Hantwrechter noch Ackerman setten, dar der Stad Rechtheit und Borgherschap mochte mede gekrenket werden, sunder eynen Priester eder eynen erliken Man odir Frouwen, dy to deme Hufe mochte syen. Ok schal me in deme Hufe und Hove neyn Bier veile hebben oder schencken, sunder fy moghen to eren Eren unde Nottorfft in unser Stad unde in ereme Hufe fromt Bier laten infiren. Weret ok Sake, dat fy in demsulven Hufe unde Hove ennich Korne hadden, dat fy entheren eder vorkopen wolden, dat scholen fy uns irsten laten tusegghen unde tu unser Nod uns vorkopen, sunder weret, dat wy des nicht bedorfften, so schole wy en ghunnen unde fy scholen des mechtich wesen ut thu furende to Lande unde to Watere, war en des lustet. Des tu Orkunde etc. Gegeven tu Rathenow, MCDXVII, an sunte Margrete Dage.

Nach dem Originale des Domcapitels in Brandenburg. Es ist darin auch ein Reversale des Domcapitels, welches sich vom Vorigen nicht unterscheidet, von demselben Datum vorhanden.

XLI. Die Markgrafen Friedrich und Johann verpfänden die Stadt Rathenow mit Mühlen, Gerichten, Zöllen, mehreren Seen und allen Hebungen, so wie eine Hebung aus Brandenburg an die Stadt Rathenow und die Neustadt Brandenburg für 3000 Gulden, am 5. Sept. 1429.

Wir fridrich, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg etc. vnd Burggraff zu Nüremberg vnd wir Johans, sein Saue, marggraff zu Brandenburg etc. Bekennen öffentlich mit diesem brief für vns, alle vnser erben vnd nachkommen gein allermeniglichen, dy diesen brieff sehen oder horen lesen, das wir den Erfamen vnd vorsichtigen Bürgermeistern, Ratmann vnd Burgern gemeine der newenstatt Brandenburg, darzu Bürgermeistern, Ratmannen vnd burgern gemeine zu Rathenow, vnd jren nachkommen vnfern befunden vnd lieben getrewen, rechter redlicher schult schuldig worden sein vnd gelten sullen vnd wollen drey tausent guter reinischer gulden rechter landzwerung, die sy vns

mit rechter gefampter hand an einer fumme übergeben, bezalt in reiten golde vnd gereichet haben vnd die wir dann in vnser vnd in der lande nutz vnd frommen furbaz gewand vnd gekart haben. Darumb vnd do fur haben wir den obgnanten Burgermeistern, Ratmannen vnd Bürgern gemeine der newenstatt Brandenburg vnd zu Rathenow vnd iren nachkommen uerkaufft zu rechtem widerkauffe vnd in gewern gefatzt, uerkauffen vnd fetzen jn in crafft dieses briefs vnse statt Rathenow mit aller vnd iglicher irer zubehorunge, wie sie darzu gehören, als mulen, czölle, holcze, grefynge, vischereye mit den Seen, gnant dy wolcze vnd die langke vnd mit den hohesten vnd nydersten gerichte vnd rechte vnd alle andrer zübehorunge, wie sie darzu gehören vnd belegen sein, keynerlei da furder aufzgenommen, Ane vnser iacht auff der heiden aufzgeflossen, als wir das alles biz her jnen gehabt haben vnd wir den Bürgern zu Rathenow vnfern lieben getrewen Gemeniglichen solch uerkauffung vnd werung wiffentlichen getan vnd uerkundigen lassen, Auff das sie nach dieses briefs laute vnd nach allen gesetzten sich halten vnd richten fullen ane widersprechen vnd alles geuerde. Auch von der vorgeschriebenen irer summa geldes fullen vnd wollen wir den gnanten Burgermeistern, Ratmannen vnd Burgern Gemeine der newenstatt Brandenburg vnd Rathenow ierliche renthe uerweisen in vnser neuen Statt Brandenburg XL marck Brandenburgischer wering van vnser orbete auff zü boren vnd zu haben alle iare halb auff sant walpurgis tag vnd halb auff sant merteins tag vnd sie fullen qwydt briefe noch ander beweifung über die obgnante XL marck nicht durffen anders, wenn als diez brieff lautet, alle die weile das wir jn ire gnante summen geldes nicht redlichen widergeben vnd woldandanke bezalt haben. Auch fullen sy vnser heide vnd holczer nicht uerwüsten noch verhawen oder hingeben anders dann dy vnser heidereiter vor van czeiten zu czyten gewonlichen hingeben vnd hawen haben lassen ane alles geuerde. Auch mügen wir, wann wir zu Rathenow sein, vnfern See dy wolcze, die langke vnd ander visch wasser alz zu Rathenow gehören zu vnser kuchen vnd suft wol vischen vnd vischen lassen vngehindert vnd on widerrede der obgnanten Burgermeistern, Radmannen vnd Burgern gemeine der neuen statt Brandenburg vnd Rathenow vnd von iren nachkommen on alles geuerde. Wer auch sach, das wir die obgnant vnser Statt Rathenow mit irer zugehorung vnd die XL marck in der newenstatt Brandenburg von den obgnanten Burgermeistern, Ratmannen vnd Bürgern gemeine der newenstatt Brandenburg vnd zu Rathenow vnd von iren nachkommen vmb die obgeschriebenen III^m. marck reinisch gulden wider loszen vnd abekauften, in welchem iare vns das eben qweme wolten, das wir vnd vnser erben macht haben fullen vnd an vas steen sol, So fullen vnd wollen wir jn III^m. marck gulden mit sampt den verlessen czinzen nach iar czal gütliche aufzrichtung vnd gute bezalunge thun, an allen iren schaden das anders redlicher vnd vngeuerlicher schade hiez vnd were vnd wir fullen vnd wollen die bezalung thun auff vnser lieben frowen tag zu latine gnant natiuitatis in der newen statt Brandenburg vnbeküert vnd vngehindert geistlichs vnd werltlichs gerichtis an arch vnd alles geuerde. Auch wen wir jn die obgeschriebenen summa geldes redlichen bezaltet haben, So fullen sie vns, vnfern erben vnd nachkommen die obgnante vnser statt Rathenow mit irer zubehorung vnd die vorgeschriebenen vnser orbete ledich vnd von stundan abetreten vnd vns die wider ein antworten funder uerczog vnd ongeuerde. Auch sol die obgnante vnser Statt Rathenow vnser offeniu stad vnd slosz sein zu allen vnfern kriegen vnd nöthen wider allermeniglich, nymants aufzgenommen, doch den obgnanten Burgermeistern, Ratmannen vnd Burgern gemeine der newenstatt Brandenburg vnd zu Rathenow vnd iren nachkommen an den obgeschriebenen iren golde vnd czinzen vnshedlichen. Were auch sach, das die obgnante vnser statt Rathenow in vnfern kriegen van vnfern veinden uerlorn vnd abgewunnen würde, dar got lange vor sey, die sie doch getrewiglichen, so sie besten mügen, alz ir eigen gut vnd erbe bewaren fullen; So fullen vnd wollen wir vns mit denselben vnfern veinden nicht

richten noch sunen, wir haben denn vor den obgnanten Burgermeistern, Ratmannen vnd Burgern gemeine der newenstatt Brandenburg vnd zu Rathenow vnd iren nachkommen ire obgeschriebn summen goldes gute aufzrichtung vnd bezalung bestellet oder jn die gnante vnser statt Rathenow wider in gegeben vnd vorgefchicket in allermafze, alz sie die itczund jnnemen vnd jnnen haben sullen on arg vnd alles geuerde. Auch wen wir ein gemein landbete oder schofz von andern vnfern Steten, landen in der marcke fordern vnd nemen, dinste, volge oder hielffe vor jn begerende sein, So soll vns die obgnante vnser Statt Rathenow gleich andern Steten nach irem redlichen vermügen desgleichen auch thun sunder widerrede vnd hindernisse der ergnanten Burgermeistern, Ratmannen vnd Burgern gemeine der newenstatt Brandenburg vnd Rathenow. Auch sullen wir vnd wollen vnser statt Rathenow in allen iren kriegien, vehden vnd nöthen beschützen, beschirmen vnd verteidigen, gleich andern vnfern steten, landen vnd leuten, ane hielffrede vnd alles geuerd: vnd des alles zu einem waren vrkund vnd bekentnisse, so gebe wir jn diesen brieff mit vnserm marggraue Johanfen Insigel uersigelt, des wir vns auff diezmal beide gebrauchten. Geben zu Spandow, am nehten (montag) vor vnser lieben frawen tag irer geburt, nach Cristi vnfers herren gebürte virczehnhundert iar vnd darnach in den newvndzweinczigsten iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 36.

XLII. Revers der Städte wegen der vorigen Verpfändung, vom 5. Sept. 1429.

Wir Burgermeistere, ratman vnd Bürgere gemein der newenstatt Brandenburg vnd wir Burgermeister, Radmannen vnd Bürger gemein der statt Rathenow, Bekennen offentlichen fur vns vnd vnser nachkommen gein allermeniglichen, die dieffen brieff sehen oder horen lesen, das wir den hochgeborn fürsten vnd herren, hern fridrichen vnd hern Johan, seinen Sone, marggrauen zu Brandenburg etc. vnd Burggrauen zu Nürnberg, vnfern gnedigen herren vnd iren erben, recht vnd redlichen gelihen haben III^m. marck guter reinischer gulden rechter landfzwerung, die wir iren gnaden mit rechter gesampter hant in eyner summa über bezalt in reitem golde vnd gereicht haben vnd die sie denn in ir vnd der lande nutcz vnd frommen furbazz gewand vnd gekart haben. Darumb vnd do für haben sie vns vnfern nachkommen uerkaufft zu rechtem widerkauffe vnd in geweren gesaczt, setzen jn in crafft diecz briefs ir statt Rathenow mit aller vnd iglicher irer zugehorung, wie sie darzu gehören, Alse mülen, ezolle, holczè, grefung, vischerien mit den Seen, gnant die wolfze vnd die langke vnd mit dem hohesten vnd nidersten gerichte vnd rechte vnd alle ander zugehorung, wie sie darzü gehören vnd belegen sind neyngerley da furder aufzgenommen, an jr jagt auff der heiden aufzgeflossen, Als sie das alles biz her jnnen gehabt haben, vnd sie haben vns obgnanten Bürgermeistern, Radmannen vnd gemein Bürgern zu Rathenow solch uerkauffung vnd werung zu wissen getan vnd uerkundigen lassen, auff das wir vns nach dieses briefs laute vnd nach allen gesetzezen halten vnd richten mügen, One widersprechen vnd on alles geuerde. Auch von der uorgescrieben vnser summa goldes haben vns die obgnanten vnser gnedigen herren vnd ir erben ierlich renthe uerweiset In der statt zu Brandenburg XL marck Brandenburgischer werung von irer orbete auff zu born vnd zu haben alle iar halb auff sant walpurgen tag vnd halb auff sant merteins tag, vnd wir sullen kein qwyt briefe noch ander beweifung uber die obgnanten XL marck nicht dürffen, anders wenn als dieser brieff lautet, alle